

Seminar „Empirische Arbeitsmarktökonomik“

Beschreibung:

Im Vordergrund des Seminars steht die kausale Wirkungsanalyse ausgewählter Politikmaßnahmen auf dem Arbeitsmarkt. Arbeitsmärkte sind durch eine Vielzahl von Maßnahmen und staatlichen Interventionen gekennzeichnet, deren Wirkung auf zentrale Größen wie Löhne, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit a-priori uneindeutig ist und somit einer fundierten empirischen Evaluation bedarf. Kausale Wirkungsanalysen ermöglichen es, die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu überprüfen und somit eine Informationsgrundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger zur Verfügung zu stellen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Grundlagen kausaler Wirkungsanalysen zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, vorhandene empirische Studien zu verstehen und kritisch zu bewerten. Hierzu ist zunächst am Anfang des Semesters innerhalb von vier zweistündigen Vorlesungen eine Einführung in die zentralen empirischen Methoden vorgesehen.

Die Seminarleistung der Studierenden besteht darin, ein Gutachten zu einer ausgewählten Studie zu verfassen (max. 15 Seiten) und die verwendete Methode im Hinblick auf ihre Eignung und grundsätzlichen Annahmen zu beurteilen. Die Präsentation der Gutachten ist im Rahmen von Referaten in einem Blockseminar am Ende des Semesters vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzung:

Um sich für das Seminar anmelden zu können, muss der Kurs "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (<https://elearning.uni-regensburg.de/course/view.php?id=65467>) bestanden sein.

Zeitplan:

13.04.2026, Zeit nach Absprache: Virtuelle Vorbesprechung zur Veranstaltung und Themenvergabe

1. virtueller Termin nach Absprache: Einführung in Kausale Wirkungsanalyse

2. virtueller Termin nach Absprache: Einführung in Kausale Wirkungsanalyse

10.07.2026: Abgabe der Seminararbeiten

17.07.2026, 9-18 Uhr: Präsentationen der Studierenden in Präsenz (Raum tba)

Anmeldung ab 12.01.2026

Abmeldung bis 27.04.2026

Interessierte Studierende melden sich bitte per **E-Mail bei Prof. Dr. Nicole Gürtzgen** (nicole.guertzgen@ur.de) sowie auch in **Flexnow** an!